

Pfarrblatt

der Pfarre

Paudorf-Göttweig



12/2011

Dezember 2011

Jahrgang 43

1. Silvester-Mette in der Kirche St. Georg

Seit 1986 wird in unserer Pfarre eine Silvestermette gefeiert. Die letzten Jahre mit Abschluss am Göttweiger Predigtstuhl.

Die 26. Feier dieser Art ist gleichzeitig die 1. Silvestermette in der neuen/alten Kirche St. Georg.

Beginn: 23.23 Uhr.

Nach der hl. Messe, die mit dem Te Deum endet, wird (wie bisher) um 0.00 Uhr Ö1



eingespielt: Pummerin und Donauwalzer.

Zur Agape teilen wir, was jede(r) mitbringt.

St. Pölten will 350 Pfarren schließen Großpfarren mit 7.000 Katholiken angestrebt

Jetzt ist auch in der Diözese St. Pölten die Katze aus dem Sack: Etwa 350 der jetzigen 424 Pfarren der Diözese St. Pölten stehen vor ihrer Auflösung. Eine Durchschnittspfarr wird in Hinkunft mehr als 7.000 Katholiken umfassen. Im Stiftsbereich wird sich diese Entwicklung vermutlich verzögern.

Wie viele Pfarren übrig bleiben, sei noch nicht umgerechnet, jedoch „eine kreative Arbeit der nächsten Jahre“, sagte Bischof Klaus Küng in einem NEWS-Interview (10.11.2012). Er könne sich „vorstellen, dass wir mit der Zeit dann 70 bis 80 Pfarren haben werden. Man wird schauen, wo man eine größere Kirche hat, die anderen wird man als Filialkirchen erhalten.“

Vom Pfarrer gehaltene Sonntagsmessen werde es dann nur in den Hauptkirchen geben. In den Filialkirchen könne „unter Führung von Laien“ etwa der Rosenkranz gebetet werden.

Was bedeutet das für uns?

Für unsere Gegend bedeutet der Bischofs-Plan, dass „mit der Zeit“ wohl mehrere Pfarren zusammengelegt werden. Welche Kirche der Bischof zur „Hauptkirche“ erklären wird, ist unabsehbar. Klar ist, dass kein Gotteshaus die derzeitigen Sonntagskirchgeher gemeinsam fassen könnte. Doch dieses Problem wird sich wohl gar nicht stellen: Die Zahl jener, die sonntags von Paudorf

nach Mautern oder von Mautern nach Paudorf pilgern würden, wird sich in überschaubaren Grenzen halten.

Anderen überlassen wir unser Schicksal nicht

Erste Aufgabe des im März 2012 neugewählten Pfarrgemeinderates wird es sein, Vorsorge zu treffen, dass in

Zukunft trotz vorenthaltener Eucharistie das Leben der christlichen Gemeinschaft in unserer Pfarre wie bisher weitergehen kann.

Pfarrer kämpfen gegen Schließungen von Pfarren

Die „Pfarrer-Initiative“ wurde vor sechs Jahren gegen die drohende Demolierung der Pfarren und für Kirchenreformen gegründet. Die Pfarrer-Initiative sieht der St. Pöltener Bischof als „Hilferuf von Menschen, die sehr am derzeitigen Seelsorgesystem haften.“

PGR-Wahl 2012

Die Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012 steht unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“.

Pfarrgemeinderatswahl 2012

Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten können bis 8. Dezember abgegeben werden:

- 1) Im Vorraum der Kirche steht eine Box!
- 2) Postalisch an das Pfarramt.
- 3) per Mail: pfarre-paudorf@gmx.at

Bei Altarweihe war Altmanni-Stab in St. Blasien

Bischof Maximilian durfte bei der Weihe des neuen Altars in St. Blasien den Altmanni-Stab verwenden, da diese einstige Frauenklosterkirche neben der Männerklosterkirche auf dem Berg die zweite Stiftskirche des

von Bischof Altmann gegründeten Doppelklosters Göttweig war.

Nach der Festmesse erklärte Abt Columban Interessierten die aus dem letzten Viertel des 12. Jahrhunderts stammende Altmannkrüm-

me aus Elfenbein. Aus dieser Zeit liegt das älteste Göttweiger Konventverzeichnis vor: Es knnt mehr Namen von Nonnen bei der St. Blasienkirche als von Mönchen bei der Marienkirche auf dem Berg.



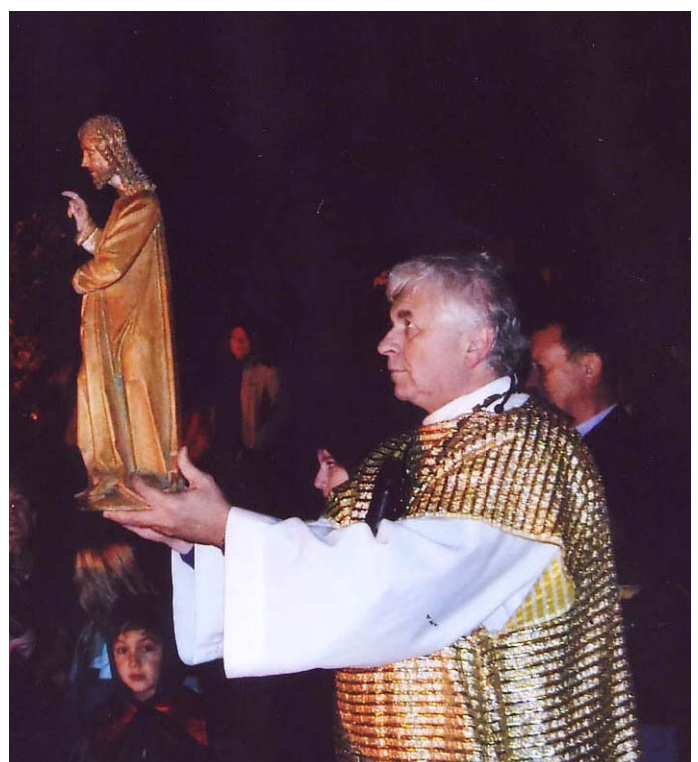
Jugendmesse am Friedhof war erstmals bestbesuchte Allerheiligen-Messe

Zum zweiten Mal fand am Vorabend des Allerheiligen-Festes eine Jugendmesse auf dem Friedhof Klein-Wien statt:

„HALLOKLEINWIEN statt HALLOWEEN“.

Nach Zählung einer Pfarrgemeinderätin gab es mehr Teilnehmer als im Vorjahr – etwa 150. Damit war das erstmals die am stärksten besuchte Allerheiligen-Messe (St. Blasien: 120; Hellerhof: 130; Krustetten: 40).

Zur Agape gab es Tee und heiße Würstel. Den jugendlichen Veranstaltern, dem Beleuchtungsteam um Josef Harrauer, Adi Noderer sowie Andrea Kieninger (Agape) und allen Helferinnen und Helfern sei herzlichst gedankt.





Starker 2. Kulturbericht der Pfarre

Der 2. Kulturbericht der Pfarre Paudorf-Göttweig (1.11.2010-31.10.2011) kann sich sehen lassen:

St. Blasien, Schaugarten Hellerhof und Abt-Johannes-Dizent-Museum wurden von mindestens 2.500 Personen besucht. Im Jahr zuvor waren es mindestens 1.800. Dazu kamen noch 850 Konzert-Besucher.

Konzerte:

Zu 8 Konzerten kamen 850 Besucher. 6 Konzerte mit 740 Besuchern fanden in St. Altmann statt, 2 Konzerte mit 110 Besuchern in St. Blasien.

In St. Blasien wurden mindestens 460 Besucher gezählt (80 Prozent Auswärtige). Es kamen: 280 (Vorjahr: 364) in 15 (12) Gruppen, 80 zur Langen Nacht der Kirchen (80) und mindestens 100 (120) Einzelbesucher.

Den Hellerhof-Garten besuchten mindestens 1.000 (500) Personen. Allein an einem Wochenende kamen mehr als 70.

Das Abt Johannes Dizent-Museum verzeichnete bei 59 (Vorjahr: 38) Öffnungen mindestens 988 (718) Besucher: 335 (412) bei 27 Sonntagsöffnungen und 653 (306) bei Voranmeldungen. Im Vorjahr waren 45% der Besucher Einheimische, heuer etwa 40 Prozent).

Allen freiwilligen Führerinnen und Führern sei herzlichst gedankt.

Oberschulrat Günter Kogler war wirklich „Lebenshilfe“

Oberschulrat Günter Kogler, Sonderschuldirektor in Rogatsboden, ist am 6. November nach einem Krebsleiden im 62. Lebensjahr gestorben.

Es trauern um ihn seine Gattin, die drei Kinder, zwei Enkelkinder, fünf Geschwister und zahlreiche Menschen, denen er nicht nur, aber auch durch die „Lebenshilfe“ geholfen hat.

37 Jahre war er für die „Lebenshilfe“ tätig – u. a. als Leiter der Region Scheibbs, zu der auch Oberwölbling-Paudorf gehören.

Als einst die Frage auftauchte, was mit den Schülern geschehen sollte, die seine Sonderschule verließen, hatte er die Idee, eine Werkstätte in Rogatsboden zu errichten. Weitere folgten – u. a. in Oberwölbling und in Paudorf.



OSR Walter Kogler.

Er war unermüdlich für Menschen mit Behinderungen tätig. Sein Motto: „Damit das Möglich entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden“. (Hermann Hesse). Die Werkstätte Hellerhof hat ihm unendlich viel zu verdanken. Er vertrat nicht nur die „Lebenshilfe“ er war selbst Lebenshilfe.

Jahresschlussvesper: Quartett spielt bei 7-Mark-Steinen

Am 26. Dezember (Stephanitag) findet gegen 14.30 Uhr die 12. Jahresschlussvesper bei den 7-Mark-Steinen statt.

Gemeinsamer Abmarsch:

12.30 Mautern (Kirche)
13.30 Paudorf (Hellerhof)
13.35 Oberwölbling (Soldatenfriedhof)

Die Feier wird wie im Vorjahr vom „Quartett Fladnitztal“ (Ltg.: Dietmar Magnet) musikalisch gestaltet.

Mit Fackeln zu St. Erentrudis

Am Samstag, 17. Dezember, wird in der Göttweiger Erentrudiskapelle um 18.30 Uhr wieder die traditionelle Adventmesse gefeiert.

Jugendliche sind eingeladen, um 17.45 Uhr vom Hellerhof mit Fackeln auf den Berg zu ziehen.

Dezember 2011

- 1.DO Krustetten: 18.30 KAPELLENFEST: hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Müller **Krankenkommuniontag**
2.FR Eggendorf: 18.30 KAPELLENFEST: hl. Messe f.+G. Leopold Speiser **Krankenkommuniontag**
3.SA Hellerhof: 17.00 hl. Messe f.d.Pfarrg. – **19.00 Konzert der Musikkapelle Paudorf**

4. Dezember: Zweiter Adventsonntag

- 9.00 hl. Messe** f.+Franz u. Franziska Öllerer, To. Ernestine u. Großelt.; f.+G.u.V. Franz Sattler; f.+Elt. Johann u. Barbara Göbl; f.+G.u.V. Ernst Rauscher; f.+Johann Schmid; f.+Maria Furlinger u. Ang.
14.30 Adventnachmittag für Senioren und Pensionisten

- 5.MO Hellerhof: 17.00 Nikolaus-Feier
Meidling; 18.30 hl. Messe f.+Maria Müllner
6.DI Steinaweg: 18.30 KAPELLENFEST: hl. Messe
7.MI Hellerhof: 6.00 Rorate-Messe f.+Elt. u. Schwiegerelt. Höbenbach: 19.00 BIBELRUNDE
Höbenbach: 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg. **Krankenkommuniontag**

8. Dezember: Mariä Empfängnis

- 9.00 hl. Messe** f.+G.u.M. Maria Fahrnecker; f.+Elt. Hermine u. Franz Resch; f.+G.u.V. Herbert Kollmayer, Elt. u. Schwiegerelt.; f.+Ang. d. Fam. Prachinger; f.+Elt. Anna u. Hugo Franz; Zu Ehren Mariens, d. Immerw. Hilfe
9.FR Paudorf: 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang. Hellerhof: 17.00 BIBELRUNDE
19.00 Jugendbibelrunde
10.SA 18.00 Vesper, 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.

11. Dezember: Dritter Adventsonntag

- 9.00 hl. Messe** f.+Elt. Karl u. Angela Pflügl u. Ang.; f.+G.u.V. Anton Wimmer u. Sohn Günther; f.+G.u.V. Friedrich Honeder; f.+Ang. d. Fam. Rudolf u. Anna Berger; f.+Bruno Clabian; f.+Hedwig Thaler
12.MO Hörfarth: 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg.
13.DI St. Blasien: 8.00 hl. Messe
14.MI Hellerhof: 6.00 Rorate-Messe f.+Verwandte u. Freunde
15.DO Krustetten: 18.30 hl. Messe f.d.Pfarrg. 15.00 SENIORENRUNDE
16.FR Eggendorf: 18.30 hl. Messe
17.SA Göttweiger Erentrudiskapelle: 18.30 hl. Messe f.+Bruno Clabian

18. Dezember: Viertes Adventsonntag

- 9.00 hl. Messe f.+V. Franz Rennhofer; f.+Josef u. Hermine Haberl; f.+Johann u. Rosina Skorsch; f.+Margarethe Schreimel; f.+G.u.V. Willi Srsa, Elt. Franz u. Gertrude Rep u. Ang.; Dank und Bitte
10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+Elt. Hermine u. Franz Resch; f.+Ang. d. Fam. Schiefer; f.+Pauline Heigl; f.+Onkel Leopold Pflug u. Ang.; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Gerhard Reis
17.00 Adventkonzert des Hellerhofchores: „Komm nun wieder, stille Zeit“

- 19.MO Meidling: 18.30 hl. Messe f.+Elt., Schwiegerelt., To. Irene u. Br. Leopold Meidling: 19.00 BIBELRUNDE
20.DI Keine Abendmesse Steinaweg: 19.00 BIBELRUNDE
21.MI Hellerhof: 6.00 Rorate-Messe
Höbenbach: 18.30 hl. Messe f.+Josefa Staudenmayer
22.DO Krustetten: 18.30 hl. Messe f.+G.u.V. Johann Lackinger u. Ang. Krustetten: 19.00 BIBELRUNDE
23.FR Paudorf: 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.

24. Dezember: Heiliger Abend

- 15.30 Hirtenspiel und Kindermette** f.+Elt. Maria u. Fritz Frühwald; f.+Dr. Richard u. Maria Bamberger; f.+Sohn Herbert Schiefer; f.+Anna Winter u. Ang.
21.00 Christmette f.+V. Leopold Heninger; f.+M. Maria Kaswurm; f.+G.u.V. August Hochgötz, S. Gerhard u. Elt.; f.+G. Bruno Clabian; f.+S. Christoph Rabl; f.+Ang. d. Fam. Rosenberger-Kroker u. Margarethe Schreimel
24.00 St. Blasien: Mette f.+Ang. d. Fam. Schöllner; f.+S. Christoph Rabl; f.+Elt. Anna u. Eduard Fischer u. Ang.; f.+Elt. Engelbert u. Leopoldine Göbl

25. Dezember: Christtag

9.00 hl. Messe f.+G.u.V. Otto Fink; f.+Friedrich Melzer u. Cousin Hans Barta; f.+Elt. Heinrich u. Josefa Erber; f.+G.u.V. Franz Rennhofer u. Ang.; f.+M. Barbara Knorr; f.+Elt. u. Bruder Haunschmied

26. Dezember: Stephanitag

9.00 hl. Messe f.+Theresia Schwarzhappel u.V.Franz Schrefl u.Ang.; f.+G.u.M. Maria Fahrnecker; f.+Elt. Anton u. Maria Pichler u.Schwager; f.+Elt. Hermine u.Josef Haberl; f.+Theresia Wasmer; f.+Elt. Barbara u.Franz Waringer

13.30 Hellerhof: Abmarsch zur Jahresschlussvesper bei den 7-Mark-Steinen

27.-30.12.: Keine Abendmesse

31. Dezember: Gedenktag des hl. Papstes Silvester

15.00 St. Blasien: Jahresschlussmesse f.+ Gertrud Reis; f.+Bruno Clabian; f.+Margarethe Schreimel

17.00 Hellerhof: Jahresschlussandacht

23.23 Göttweiger Georgiberg: 1. Silvestermette in der Kirche St. Georg – Dank und Bitte

Herzliche Einladung zum
Adventnachmittag für Senioren und Pensionisten
am Sonntag 4. Dezember um 14.30 im Hellerhof

Net wegen mir

Am Nationalfeiertag hat die Marktgemeinde Paudorf mich wieder einmal geehrt. Ich sehe das als eine Würdigung aller, die gemeinsam mit mir in und für die Gemeinschaft arbeiten: Wir alle sind (Pfarre) Paudorf! Nur gemeinsam waren und sind wir stark!

Net wegen mir, sondern wegen gemeinsam geschaffener Werte kommen Leute zu uns. Das bewies derselbe Nationalfeiertag, als binnen weniger Stunden...

...der junge Besitzer des Kremser Hauses, wo einst Franz Liszts Mutter geboren worden ist, sich unsere Sonderausstellung im „Abt Johannes Dizent Museum“ – dank Hannelore Rinnofners „Sonderöffnung“ an diesem Tag - anschaute.

... ein junges Paar vorbeikam, um sich die Kirche anzuschauen, weil sie nächstes Jahr in einer modernen Kirche heiraten wollen und ihnen Paudorf empfohlen worden war.

... ein renommierter US-Organist, bekannt auch durch Radioaufnahmen in seiner Heimat und in Europa, uns ein tolles Orgelkonzert live und gratis erleben ließ – auf Vermittlung eines Wiener Top-Organisten, der seit Jahren in unsere Orgel verliebt ist und uns trotz geringen Echos am Ort auch 2012 ein Top-Konzert vermitteln wird. P. Udo

Papst-Organist live und gratis



Am Nationalfeiertag bot der prominente US-Organist Timothy L. Zimmermann Musikliebhabern in der Pfarrkirche St. Altmann ein überragendes Orgelkonzert. Leider nur etwa 30 Interessierte lauschten den Werken aus mehreren Jahrhunderten. Zimmermann war offizieller Organist beim Besuch Johannes Pauls II. 1986 in Detroit.

Marktgemeinde Paudorf: Doppeltes Jubiläum

Mit einer beinahe dreistündigen Feier wurde am Nationalfeiertag des 40-jährigen Zusammenschlusses der Gemeinden Paudorf (mit Hörfarth und Meidling), Höbenbach (mit Eggendorf), Krustetten und Tiefenfucha zur Großgemeinde Paudorf festlich gedacht.

Als „Zeitzeugen“ sprachen Anton Greimel (erster Bürgermeister der Großgemeinde), Helmut Fink (letzter Bürgermeister von Krustetten, damals der jüngste Bürgermeister Niederösterreichs), Erich Neusser (Gemeinderat in Höbenbach,

später in Paudorf) und Franz Ziegler (Tiefenfucha). Die Paudorfer Feier zum Nationalfeiertag ist weit und breit einzigartig. Seit 25 Jahren findet sie – auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Anton Greimel - mit Festmesse, Festansprache des Bürgermeisters, Musikpelle und Volksschule statt.

Feldmessen 2012

Wer 2012 eine Feldmesse wünscht, möge dies bis 8. Dezember bekanntgeben.

Rorate-Messe um 6 Uhr früh

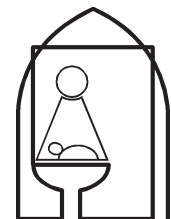
An jedem Mittwoch im Advent wird um 6 Uhr in der Pfarrkirche St. Altmann eine Rorate-Messe gefeiert. Anschließend gibt es ein kleines Frühstück im Pfarrzentrum.

Nikolaus im Hellerhof

Am 5. Dezember, dem Vorabend des Festes des Hl. Nikolaus, findet um 17 Uhr wieder eine kleine Feier im Hellerhof statt. Eltern können bis 16.30 Gaben in die Kirche bringen.

Ratschen und Sternsingen

Wer Sternsingen geht, geht auch Ratschen. Dieser für viele Pfarren geltende Spruch ist auch für uns sinnvoll. Die Sternsinger sammeln seit vielen Jahrzehnten für Menschen in Not auf anderen Kontinenten.



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Paul Sebastian Neunteufel (Hörfarth)

St. Blasien: Neuer Hauptaltar und Ambo

Der neue Hauptaltar und der Ambo nehmen in zeitgenössischer Interpretation die Transparenz und Durchbrochenheit des barocken Hochaltars auf und fügen sich so harmonisch in den Kirchenraum ein.



Neuer Hauptaltar

Künstler: Leo Pfisterer; Paudorf

Material: Bronze (Wachsausschmelzverfahren)

Altarplatte: roter Adneter Marmor (Kalkstein) mit etwa acht Schneckeneinschlüssen

Weihe durch Bischof Maximilian Aichern, emeritierter Bischof von Linz, zuvor Abt von St. Lambrecht, am 23. Oktober 2011

Spruchband um den Altar (Messtext; Lobpreis nach der Wandlung):

GEHEIMNIS DES GLAUBENS: (S)
DEINEN TOD, O HERR, VERKÜNDEN WIR (O)
UND DEINE AUFERSTEHUNG PREISEN WIR (N)
BIS DU KOMMST IN HERRLICHKEIT (W)

(S): Entsprechend zum darüber stehenden Text „GEHEIMNIS DES GLAUBENS“ sind „Väter des Glaubens“ unseres Landes dargestellt:



Altmann, Adalbero und Gebhard prophezeien einander als Studenten an einer Quelle Bischofswürde und Klostergründungen. (Vita Altmanni, Kap. 7)

Die Legende wird seit alters her auf das Altmanni-Bründl zwischen Klein-Wien und Steinweg bezogen.

Altmann wurde Bischof von Passau und gründete die Stifte St. Nikola bei Passau und Göttweig.

Adalbero wurde Bischof von Würzburg und wandelte seine väterliche Burg Lambach in ein Stift um.

Gebhard wurde Erzbischof von Salzburg und gründete Stift Admont.

(O):Mitte: Unter „DEINEN TOD, O HERR, VERKÜNDEN WIR“ sehen wir **Jesus am Kreuz, darunter die drei Frauen** (Joh 19,25):

Links von Jesus (zu seiner Rechten): Maria aus Magdala (küsst ihn),

Rechts von Jesus (zu seiner Linken): Maria, Mutter Jesu (berührt mit Hand sein Herz) und Maria, die Frau des Klopas.

„Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren“. (Mk 15,41)

Links: **Hl. Leopold** mit Niederösterreich-Fahne (Landespatron, Bruder der Herzogin Gerbirg), daneben sein Großvater **Ernst der Tapfere**, der in der Schlacht an der Unstrut am 9. Juni 1075 fiel. Sein Begräbnis in Melk war das einzige eines österreichischen Markgrafen, das Bischof Altmann leitete. Die Kirche St. Blasien wurde zum Sonnenaufgang 9./10. Juni (Ernsts himmlischer Geburtstag) errichtet.

Rechts: **die Apostel Johannes und Petrus**.

Johannes zeigt auf das Kreuz, unter dem er gestanden ist (Joh 19,26f.9); Petrus verhüllt sein Gesicht, weil er Jesus im Vorhof des Hohenpriesters verleugnet hat (Joh 18,12-27).

(N): Der Text „UND DEINE AUFERSTEHUNG PREISEN WIR“ ist ins Bild gesetzt zum biblischen Bericht „**Jesus und die Emmausjünger**“. Als er mit ihnen das Brot brach „gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn (Lk 24,13-35).



(W): Mit dem Text „BIS DU KOMMST IN HERRLICHKEIT“ und der Darstellung des **wiederkommenden Christus** schließt sich auch ein Kreis mit den Darstellungen am barocken Hochaltar - wir sehen dort die Kreuzigung und den Auferstandenen. Am Hauptaltar die „Fortsetzung“: das Kommen Christi am Ende der Zeiten. Nach den Tagen der großen Not werden alle Völker „den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen.“ (Mt 24,30.)

Christus kommt „wie der Blitz bis zum Westen hin leuchtet, wenn er im Osten aufflammt“ (Mt 24,27).

Seine Engel werden „die von ihm **Auserwählten** aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. (Mt 24,31)



Links **die Auserwählten Bischof Altmann und Herzogin Gerbirg**, die Erbauer bzw. Stifter dieser Kirche. Herzogin Gerbirg trat nach dem Tod ihres Gatten Borivoj II. (1124) als Nonne dem Frauenkloster bei St. Blasien bei, wo sie am 10. Mai 1142 starb. Sie stiftete dem Frauenkloster das „Gut Ranna“.

Rechts **der Auserwählte Bischof Blasius**, Patron dieser Kirche. Er starb als Märtyrer in der Römerzeit am 3. Februar 316 als Bischof der Christen in der von Armeniern bewohnten Stadt Sebaste (heute: Siwas, nahe Ankara, Türkei). Hier wird er dargestellt mit einem Kind, das er vor dem Ersticken durch eine im Hals steckengebliebene Fischgräte rettete, sowie mit einem Wolf, den er der Legende nach fromm machte.

Der Hl. Blasius verband die drei Freunde Altmann, Gebhard und Adalbero, die den Gegenkönig Rudolf von Schwaben unterstützten, dessen Hauskloster St. Blasien im Schwarzwald war.

Gebhard weihte die Männerklosterkirche Admont dem Hl. Blasius, Altmann die Göttweiger Frauenklosterkirche hier, Adalbero errichtete bei Lambach eine heute nicht mehr existierende Blasius-Kirche.

Drei Jahre nach Altmanns Tod besiedelten 1094 Benediktiner-Mönche aus St. Blasien im Schwarzwald unter der Leitung des dortigen Priors Hartmann (der zuvor Propst des Chorherrenstifts St. Nikola war) Stift Göttweig. Hartmann war später auch erster Abt des Stiftes St. Lambrecht, in dessen Nähe eine Blasius-Kirche errichtet wurde (heute: Gemeinde St. Blasien, 700 Einw.).

Der wiederkommende Christus streckt den Gläubigen in der Kirche die Hände einladend und auf sie zu gehend entgegen. **Wir sind die heute von ihm „Auserwählten“**. Vom wiederkommenden Christus gehen 12 Strahlenbündel zu je drei Strahlen aus.

Die **Zahl 12** findet sich in St. Blasien immer wieder: Seltenes 7/12-Abschluss des Chorraums, Fresko mit 12 Aposteln, Chorgestühl mit Kreuz und 12er-Ornament über jedem Sitz, am Rankwerk des Altars 12 Weintrauben...

Ambo

Inskription:

ER HAT MICH VIEL
SCHÖNES GELEHRT
(Wort der Frau, mit der Jesus am Jakobus-Brunnen gesprochen hat; Frau Ava, Leben Jesu, Vers 68)

Darstellung der seligen **Frau Ava** mit Schreibfeder und Buch; über ihr Stift Göttweig, daneben die Georgs-Kirche und unten das Ava-Haus von Klein-Wien. Sie war die erste Frau, die in deutscher Sprache gedichtet hat, und soll am 7. Fe-

bruar 1127 als Inkusin bei Göttweig gestorben sein. Die Vita Altmanni (Kap. 27) erwähnt das Frauenkloster bei St. Blasien und Wohnungen von Inkusinnen bei der Kirche St. Georg auf dem Göttweiger Berg.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig.

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7.

Red.: P. Mag. Dr. Udo Eduard Fischer und Jugendliche der Pfarre. Fotos: P. Udo, Fini Heninger, Adi Noderer und Gebhard Sommerauer sowie z. Vfg. g. Totenbildchen. Layout: Dipl. Päd. Margarita Endl. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, Kelsengasse 5, 3100 St. Pölten.

Pfarrhof Hellerhof: 02736/7340; Mail: pfarre-paudorf@gmx.at
Homepage: www.pfarre-paudorf.com



Doppeltes Martinsspiel: Pferd und Gänse

Am 5. November gab es eine Premiere im Hellerhof. Zwei Martinsspiele wurden aufgeführt.

Eines wie gewohnt mit Pferd (Herzlichen Dank der Familie Schickh!) vor dem Osttor des Hellerhofs, das zweite im Rahmen der Kindermesse.

Beide hatte Andrea Kieninger mit den Kindern einstudiert. Spiel und Messe waren so gut besucht, wie schon lange nicht.

Bethlehem-Licht auch in St. Blasien

Am Heiligen Abend können Sie ab 9 Uhr den ganzen Tag bis zur Christmette das „Bethlehem-Licht“ von der Pfarrkirche St. Altmann im Hellerhof und erstmals auch von der Kirche St. Blasien in Klein-Wien (nördlicher Vorraum) abholen. Letzteres wird neu angeboten, weil manche damit Grablichter am Friedhof Klein-Wien entzünden möchten.



27. Pfarrkalender

Im Dezember erscheint der „St. Altmann Kalender 2012“, der 27. Pfarrkalender. Für die Erstellung sei wieder Dipl.-Päd. Margarita Endl und Dr. Michael Maier herzlichst gedankt

Jugend- Bibelrunde

Die nächste Jugendbibelrunde am Freitag, 9. Dezember, um 19 Uhr hat das Thema „Berufung“ (Mk 1, 16-20) vor Augen: Ruft Jesus auch heute noch, ihm zu folgen? Wie? Wo? Wann...



Komm nun wieder, stille Zeit

Adventkonzert

mit dem

Hellerhofchor

am 4. Adventsonntag

18. Dezember

um 17 Uhr

in der Pfarrkirche St. Altmann

